Zukunftsfähige Warenversorgung mit SULPs

Urbane Logistik im Fokus

Eine funktionierende Stadt braucht nicht nur Mobilität für Menschen, sondern auch eine zuverlässige Versorgung mit Waren und Dienstleistungen. Sustainable Urban Logistics Plans (SULP) helfen Kommunen dabei, die Anforderungen des Wirtschaftsverkehrs mit den Zielen einer nachhaltigen Stadtentwicklung in Einklang zu bringen.

Der Wirtschafts- und Lieferverkehr rückt zunehmend in den Fokus kommunaler Verkehrsplanung. Treiber dieser Entwicklung ist unter anderem der anhaltende Boom des Online-Handels. Allein in Deutschland wurden im Jahr 2025 Waren im Wert von rund 83 Mrd. Euro online umgesetzt, Tendenz weiter steigend. Gleichzeitig bestellt inzwischen etwa jeder dritte Online-Kunde mehrmals pro Woche Waren über das Internet.

Mit dem veränderten Konsumverhalten wächst auch das Transportaufkommen in Städten und Gemeinden. Paket-, Kurier- und Lieferdienste müssen immer mehr Sendungen zustellen, häufig direkt bis an die Haustür. Die Folge sind zusätzliche Fahrten, mehr Haltevorgänge und ein steigender Flächenbedarf im öffentlichen Raum. Gleichzeitig trifft dieser zunehmende Wirtschaftsverkehr auf einen ohnehin knappen Straßenraum, in dem Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr sowie Aufenthaltsfunktionen miteinander konkurrieren. Hinzu kommen die ambitionierten Ziele vieler Kommunen für Klima, Umwelt und Aufenthaltsqualität. Städte sollen lebenswerter, sicherer und klimafreundlicher werden, zugleich müssen Handel, Handwerk, Gastronomie und Logistik weiterhin zuverlässig versorgt werden. Der Wirtschaftsverkehr ist dabei unverzichtbar und macht in Großstädten rund 20 bis 30 Prozent (je nach Erhebungsmethodik) des gesamten Verkehrsaufkommens aus.

Jeder dritte Kunde bestellt mehrmals pro Woche im Internet

Während straßengebundene Beförderungsmengen in Deutschland insgesamt seit 2019 zurückgehen, verschärfen sich die Anforderungen im urbanen Raum. Kommunen stehen daher vor der Aufgabe, die Funktionsfähigkeit urbaner Logistik mit den Zielen einer nachhaltigen Stadtentwicklung in Einklang zu bringen. Genau hier setzen Sustainable Urban Logistics Plans (SULP) an: Sie schaffen einen strategischen Rahmen, um Wirtschafts- und Lieferverkehre effizient, stadtverträglich und zukunftsfähig zu organisieren.

Was ist ein SULP?

Mit den Sustainable Urban Logistics Plans (SULP) wurde auf europäischer Ebene ein Planungsansatz entwickelt, der die städtische Logistik systematisch in die kommunale Verkehrsplanung integriert. Inhaltlich knüpfen SULPs an die Sustainable Urban Mobility Plans (SUMP) an, unterscheiden sich jedoch durch ihren spezifischen Fokus auf Wirtschafts-, Liefer- und Güterverkehre. Während SUMPs sämtliche Verkehrsträger und Mobilitätsformen einer Stadt betrachten, widmen sich SULPs gezielt den Anforderungen einer funktionierenden urbanen Warenversorgung.



Wie können Güter- und Wirtschaftsverkehre effizient, klima- und stadtverträglich organisiert werden?

Im Mittelpunkt eines SULP steht die Frage, wie Güter- und Wirtschaftsverkehre langfristig effizient, klima- und stadtverträglich organisiert werden können. Hierzu werden bestehende Logistikstrukturen analysiert, relevante Akteure eingebunden und darauf aufbauend Strategien sowie konkrete Maßnahmen entwickelt. Der besondere Mehrwert eines SULP liegt dabei in seinem integrierten Ansatz: Er betrachtet urbane Logistik nicht isoliert als Verkehrsaufgabe, sondern als Querschnittsthema an der Schnittstelle von Verkehr, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und öffentlichem Raum.

Anders als bei vielen klassischen Verkehrsplanungen stehen dabei nicht allein verkehrliche Kennzahlen im Vordergrund. Vielmehr gilt es, die unterschiedlichen Interessen von Kommunen, Logistikunternehmen, Gewerbetreibenden und weiteren Betroffenen in Einklang zu bringen und gemeinsame Lösungen für eine zukunftsfähige Stadtlogistik zu entwickeln.

Wann ist ein SULP sinnvoll?

Nicht jede Kommune benötigt unmittelbar ein umfassendes Logistikkonzept. Bestimmte Entwicklungen und Rahmenbedingungen können jedoch darauf hinweisen, dass eine strategische Auseinandersetzung mit dem Wirtschaftsverkehr – über die Handlungsmöglichkeiten eines SUMP hinaus – sinnvoll ist. Hierzu zählen insbesondere wiederkehrende Nutzungskonflikte im Straßenraum, eine steigende Zahl von Liefer- und Zustellvorgängen sowie Flächenkonkurrenzen zwischen Wirtschaftsverkehr, ruhendem Verkehr, Fuß- und Radverkehr. Auch die Umgestaltung von Innenstädten und Stadtteilzentren, ambitionierte Klimaschutzziele in Kombination mit der Einführung neuer Logistiklösungen wie Mikrodepots und Lastenradlogistik können Anlass sein, die urbane Logistik systematisch zu betrachten und einen SULP zu erstellen.

Paketbranche: Sie wächst und wächst und ...

Zahl der transportierten Paket-, Express- und Kuriersendungen in Deutschland (in Mrd.)



Quelle: Bundesverband Paket- und Expresslogistik

Ein weiterer Indikator ist das Fehlen einer gesamtstädtischen Strategie für den Wirtschaftsverkehr. In vielen Kommunen werden einzelne Maßnahmen reaktiv umgesetzt, ohne die Auswirkungen auf das gesamte Logistiksystem zu berücksichtigen. Ein SULP schafft hier die Grundlage für eine integrierte Betrachtung und ermöglicht es, Maßnahmen aufeinander abzustimmen sowie unterschiedliche Interessen frühzeitig einzubinden. Auch in der Akteurskommunikation zeigt sich oftmals ein strategisches Defizit. So kann eine fehlende regelmäßige Diskussionsplattform an der Schnittstelle zwischen Logistik, Schwerverkehr, Mobilitäts- und Stadtentwicklungsplanung ebenso eine Herausforderung sein, die mit einem SULP initial beantwortet werden kann.

Fazit: Die Ansprüche wachsen

Die Bedeutung urbaner Logistik wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Gleichzeitig wachsen die Ansprüche an lebenswerte, klimafreundliche und sichere Städte. Kommunen stehen daher vor der Herausforderung, unverzichtbare Wirtschafts- und Lieferverkehre so zu organisieren, dass Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeitsziele gleichermaßen berücksichtigt werden. Sustainable Urban Logistics Plans bieten hierfür einen strukturierten, integrierten Planungsansatz. Sie ermöglichen eine frühzeitige Einbindung relevanter Akteure, schaffen Transparenz über bestehende Herausforderungen und bilden die Grundlage für passgenaue Maßnahmen. Damit können SULPs einen wichtigen Beitrag leisten, urbane Logistik als festen Bestandteil einer zukunftsfähigen Stadt- und Verkehrsplanung zu etablieren.



Pascal Wolff
M. Sc. Raumplanung
Verkehrsplaner
Teamleiter

Tel.: 0231/999970-26
wolff@planersocietaet.de